

Herbst 2009 Rundbrief Nummer 17
Milton Erickson Institut Bonn- MEG & AML Institut Systeme

Übersicht:

1. Aus den 3 Bonner M.E.G.- Curricula „MedHyp“ „Kom-Hyp“ „KliHyp“
2. Anwendungsseminare mit spezifischen und übergreifenden Inhalten
3. Zeitnahe Tagungen, auf denen wir u.a. präsent sind
4. Neues und Instituts-Konzeptionen auf unserer Homepage

1. Aus den 3 Bonner Curricula „MedHyp“ „Kom-Hyp“ „KliHyp“ M.E.G.

Info- Abende zu „Hypnose, Hypnotherapie nach M. Erickson und Hypno-Systemische Beratung“ führen Sie ein in das breite Themengebiet und in unsere Weiterbildungen.

Neue Termine: Mi: 11.11.09; 06.01.10; 14.04.10; 09.06.10; 07.07.10 jeweils 18:00- 19:30 .

Anmeldung erbeten.

„KliHyp“ Start mit B1 am 14.-16. Januar 2010:

Aus den Rückmeldungen wissen wir, dass die therapeutische Arbeit für TherapeutInnen und PatientInnen mit dem Einsatz von Hypnotherapie sich deutlich erleichtert und gleichzeitig im Effekt vertieft. Bei einigen Störungen wie die der Psychosomatik, bei chronischen schweren Störungen (Trauma) und speziellen Störungsbildern wie Schmerzstörungen, Tics usw. ist der Hypnotherapieeinsatz sowieso erforderlich. Ich freue mich auf die neue Gruppe, möchte aber alle „alten Gruppenmitgliedern“, denen noch Teile fehlen wie z.B. Supervision, Grundseminare oder C-Seminare, zum Ergänzen ermutigen. Bei Fragen rufen Sie mich gerne mal wieder an!

„MedHyp“ Start Mi, den 20.01.2010

Einige der neuen KollegInnen waren ja schon als Gast in einem MedHyp-Seminar. Ich freue mich jetzt auf eine neue Medhyp-Weiterbildungsgruppe in Bonn. Auch - und gerade wenn ärztlicher Praxis- und Klinikalltag von Zeitnot und Pragmatik geprägt sind, werden wir weitere Ansatzpunkte finden und erfinden, diesen Kontext mit Hypnose, Hypnosprache und Hypnotherapie zu bereichern.

„KomHyp“ Start war schon 10.-12.09.09- Quereinsteiger können sich je nach Vorerfahrung dennoch melden.

Durch unsere breite Coachingtätigkeit können wir diese jährliche kontextspezifische MEG-Weiterbildung

auf diesen Bereich sehr genau zuschneiden. Die gerade hier in Bonn gelehrte verstärkende Kombination aus Systemischem Denken und Arbeiten in Haltung, Fokus-Ausrichtung und Interventionen zum Hypno-Systemischen bzw. Hypno-Konstruktivistischem entspricht den in diesem Berufsfeld bestehenden Erfordernissen.

2. Anwendungsseminare zum Jahresende und im Neuen Jahr

Zertifizierungen: Alle klinischen Seminare und Supervisionen sind von der Psychologen- oder Ärztekammer Nordrhein akkreditiert. Bringen Sie für die Klinischen und Medizinischen Seminare bitte ihre Barcodes zum Einscannen mit.

11./12.12.2009 „Hypno-Systemische Toolbox - von Haltung u. Denken geprägt für den Praxis- und Beratungsalltag“ –(C-Seminar und gleichzeitig KomHyp 8-Seminar) Das Seminar mit der speziellen Bonner Ausrichtung zeigt, wie sich die systemischen Tools aus dem Denken ableiten und wie sie systemische Suggestionen mittransportieren. Um die Kraft der Tools auszuschöpfen, muss man sich also mit zugrundeliegendem

Denken und daraus resultierender Interventionen beschäftigen. Dann merkt man auch die nutzbringende Nähe von Systemischen u. Ericksonschen Vorgehen.

13./14.11.2009 "DemoCoaching live - Mit Ressourcen coachen" – In diesem Anwendungs-Seminar wird ein Coachingklient im erstmaligen Kontakt und seine Beratung in einem Coachingprozess über das Seminar hinweg live begleitet. Als Seminarteilnehmer lernen Sie „praktisch am Klienten“ die Teile/Phasen eines solchen Prozesses modifiziert kennen. Zwischen den Gesprächsteilen mit dem Coachee wird im Seminar mit den Teilnehmern dazu gearbeitet. Falls Sie selbst oder ein Kollege/ eine Kollegin, diese Gelegenheit und Möglichkeit wahrnehmen möchten, melden Sie sich doch bei uns. Dazu wäre es gut, wenn wir uns persönlich noch nicht kennen würden und Sie ein Thema aus ihrem Berufsalltag als Führungskraft mitbrächten, an dem Sie arbeiten möchten.

29./30.01.2010 „Vielfalt der Trance-Induktionen für psychische Störungen entsprechend ihrer Symptomträger und deren Lösungswege“ Unser Jahresstart! Wie immer mit diesem Anwendungsseminar/Workshop zum Erweitern hypnotherapeutischer Techniken durch die bunte Vielfalt an direkten hypnotischen Vorgehen. Starten wir in ein gutes Hypnose-Berufsjahr!

05./06.02.2010 „Hypnose bei akuten und chronischen Stresserkrankungen“ mit Dr. Reinhold Zeyer. Er ist Ihnen vielleicht bekannt als Mit-Autor des Buches „Hypnose lernen- Anleitungen zur Selbsthypnose für mehr Leistung und weniger Stress“ und mir von langer Arbeit bei der MEG. Schön ihn vor Ort zu haben!

20.-21.02.2010 ist Burkhard Peter wieder zum Schmerzseminar in Bonn. Diesmal im Anschluss an das B5 also ungewohnt Sa/So. Anfangszeiten: Sa:17:00; So.: 9:00 Uhr. Schmerz ist ein ständiges Thema für bestimmte Patientengruppen und natürlich auch immer in der Selbsthypnose.

23./24.04.2010 Hypno-Systemische Paartherapie für "gemeinsame Beziehungskisten Mit der wissenschaftlichen Anerkennung der Systemischen Therapie erhält ein hypno-systemisches Vorgehen noch mehr Bekräftigung. Gerade die Paartherapie profitiert von dem systemischen Vorgehen und Denken, das nicht über Krankheit definiert werden braucht, sondern auf Entwicklung und Veränderung ausgerichtet bleibt. Es bewährt sich ein hypno-systemischer Zugang, der individuellen Paarentwicklungen gerecht wird.

Neu: 30.04.2010 Für ZertifizierungsinhaberInnen: „Vertiefte Arbeit mit Hypnose und Hypnotherapie“

Ich bin gespannt, wie dieses neue Thema angenommen wird. Die Nachfrage ist jedenfalls da. Viele KollegInnen mit Zertifikat möchten Ihr Hypno-Wissen vertiefen, möchten mehr indirekter oder mehr direkter vorgehen können, möchten spezielle chronische Situationen auf Suggestionen hin auflösen lernen, haben als Erfahrene andere spezielle Fragen zur Hypnotherapie und ihrer Rolle als Hypnotherapeutin.

28./29.05.2010"(Fatale) Suggestionen erkennen und auflösen- Fördernde säen und ausbauen- Hypnotherapie und Veränderung". Motti dieses Seminars: Die größte Suggestion ist die Klientin/Patientin bzw. und ihre Problemhypnose. Die größte Suggestion ist die Therapeutin bzw. die Beraterin und ihre Lösungshypnose.

24./25.09.2010 Resilienz ist lernbar- Resilienz entwickeln und Selbsthypnose. Immer wieder werden wir angesprochen - der Begriff Resilienz scheint undurchschaubar. Dabei ist er doch so nahe dem Ericksonschen Ressourcenbegriff- eben der Vorstellung, dass Menschen durch das Anregen ihrer inneren Selbstkräfte und deren konsequenter Unterstützung gesunden. Das fordert Behandler auf ganz andere Art und Weise, diese Unterstützung zu ermöglichen. Resilienz ist lernbar und sie ist zu vermitteln. Und das für die Psychotherapie und für die Beratung. Auch die eigene Resilienzstärkung ist lernbar.

Neu: 05./06.11.2010"Ressourcenorientierung bei Traumatherapie" Dr. Luise Reddemann kommt und ich freue mich besonders. Auf dem Europäischen Hypnosekongress in Wien saßen wir lange zusammen und tauschten unsere Ressourcenarbeit aus. Ein Ergebnis ist dieser Workshop in Bonn. Herzlich willkommen!

3. Zeitnahe Tagungen, auf denen wir präsent sind

Die 15. „Rheinischen Allgemeinen PSYCHOtherapietage“ 12. bis 14. November 2009 in Bonn.

Wie immer unkonventionell formuliertes wichtiges Thema dieses Jahr: „Kranker Körper zum Seelendoktor“. Ich werde wieder einen Workshop mit Hypnose-Demonstrationen anbieten, natürlich mit dem Thema „Hypnotherapie und körperliche Erkrankungen“. Auch hier besteht die Möglichkeit, sich bei Interesse als Klientin für die Demonstration bei mir zu melden.

Die Heidelberger Kindertagung 28-31.10.09 Ich stelle im dreistündigen Workshop einen neuen Aspekt vor: „Lösungstrancen für Kinder, Eltern und – auch für TherapeutInnen“. Mein Augenmerk richtet sich dabei auch eben auf die Lösungstrancen, die TherapeutInnen hinsichtlich Ihrer Klienten entwickeln können. Dazu habe ich aus der Instituts- Psychotherapiesäule drei interessante Fälle mit Katamnese mitgebracht. Den hier vorgestellten Gedanken der therapeutischen Lösungstrancen für TherapeutInnen werde ich auch auf der **MEG-Jahrestagung 2010 in Bad Kissingen 4.-7.3.2010** unter dem Titel: „Iatrogene Fallstricke und Effekte für HypnotherapeutInnen“ weiter vertiefen und ausleuchten .

4. Neues und Instituts-Konzeptionen auf unserer Homepage

Vielleicht interessiert Sie, woran ich weiter arbeite und was sich aus meiner Lehrtätigkeit und praktischen Arbeit ergibt. Sie finden jetzt auf der ersten Seite im Mittelfeld unserer Homepage den Link: Konzeptionen. Hier finden Sie auch das, was ich auf den Tagungen vorstelle z.B. den MEG- Jahrestagungen, bisher:

**„Das Kaleidoskop der Hypnose“- Hypnose hat viele Gesichter - je nach Kontext
„Jetzt hilft nur noch Hypnose!“**

Weitere Hypno-systemische Arbeiten: Systemische Konzeption der Ressourcenorientierten Beratung DPA , die jetzt erweitert wurde in die Ressourcenorientierte Psychotherapie AML . „Bonner Ressourcen Modell - Prozessstrang und Schleifenarbeit“:

Die „andere“ Supervision- hypno-konstruktivistisch:

In meinen Supervisionen -sei es für Teams, Einzelne oder in der Lehrsupervision- arbeite ich daran, die Hypno-konstruktivistische Konzeption weiter zu entwickeln. Es geht um eine kreative Supervision, die den Prinzipien hypno-systemischen Arbeitens, und hier besonders der Beachtung von Fokussierung, Muster- und Kontextvariationen, entspricht, sowie konstruktivistische Flexibilität einbringt. Das verändert einmal das Supervisionsvorgehen und erweitert zudem Ihr Rollen-, Vorgehens- und Haltungsrepertoire in der Arbeit mit Klienten und Patienten. Es geht eben nicht nur um Inhalte, sondern um Meta- Perspektiven für Wirklichkeiten.

Weitere Arbeiten von InstitutskollegInnen:

Prüfungs- und Auftrittsängste – eine 6 Seminarreihe von Anne Lang/ Claudia Kerp.

Daraus wird ein Seminar erstellt, das Claudia Kerp halten wird. Bereits auf der Jahrestagung März 010 werden **Claudia Kerp und Dr. Rolf Deubner dazu einen Workshop** anbieten. **Monika Liesenfeld**, ebenfalls vertraut mit dem Bonner Ressourcen Modell, leitet auf der Jahrestagung 2010 aus Ihrer Arbeit als Sportpsychologin/Olympiastützpunkt Berlin einen Workshop: **Mental(e)**

Spitzenleistungen fördern – Hypnosystemisches Coaching zur Vorbereitung auf die Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver .

*Viele kollegiale Grüße,
Ihre Anne M. Lang*

Dieser Rundbrief geht an 2185 Emailadressen.